

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 25. April 1976, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag war Neuschneezuwachs von 5 bis 15 cm zu verzeichnen. Die Schneefallgrenze liegt sehr unterschiedlich zwischen 1000 und 1800 m Höhe. Laut Wetterwarte sind bei Winden aus Süd bis Südost geringe bis mäßige Niederschläge zu erwarten.

Durch den nur mehr mäßigen Neuschneezuwachs bleibt am Alpennordrand und auch in Osttirol die Gefahr für die Seitentäler auf exponierte Lawenstriche beschränkt. In den übrigen Teilen ~~Öst~~ Nordtirols besteht für ~~die~~ Gebiete keine Lawinengefahr.

In den Tourengebieten hat sich durch Windwirkung die Schneebrettgefahr weiter erhöht. In Nordtirol ist die Gefahr mäßig und beschränkt sich im wesentlichen auf die Kammlagen. Hier erfordern Schitouren erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl, wobei schattseitiges ~~steil~~/~~steil~~ Steilgelände möglichst zu meiden ist. Im Süden ist die Schneebrettgefahr jedoch akut, sodaß in diesem Bereich von Schitouren dringend abzuraten ist.

Abt. If - L W D

Lagebericht Kühltai, Sonntag, 25. April 76, 8.00 Uhr :

Nach geringem Neuschneezuwachs in den letzten 24 Stunden wird der mögliche Schneefall auch heute gering bleiben. Bei mäßigen Winden aus S - O sind in 2000 m Höhe -3° bis 0° zu erwarten.

Trotz Möglichkeit von Selbstauslösung kleiner oberflächlicher Lawinen, besteht für die Talstraßen praktisch keine Gefahr. Durch Windverfrachtung hat sich in Kammlagen aber die Schneebrettgefahr erhöht. Zu beachten bleibt, daß Schattenhänge durch ihre Schwimmschnee- bzw. Faulschneeunterlage störungsfällig bleiben.